

Der Verein *kammermusik heute e. V.* baut eine Brücke zwischen klassischer und neuer Musik. Als Forum fördert er den Austausch zwischen Komponisten, Musikern und Zuhörern. Seit der Gründung im Jahr 2000 als gemeinnütziger Verein, hat *kammermusik heute e. V.* zahlreiche Kompositionsaufträge vergeben, veranstaltet regelmäßig Konzerte im Hamburger Raum und gibt für seine Mitglieder mehrmals jährlich die Zeitschrift *Impulse* heraus, die neben Diskussionen über aktuelle Kammermusik und Interviews mit Komponisten Hintergrundinformationen über neue Kompositionen enthält.

Besondere Aufmerksamkeit erhielten die durch den Verein initiierten Projekte „Brahms Reflexionen“, bei dem sieben Hamburger Komponisten in Annäherung an das Thema aus dem 4. Satz der 1. Sinfonie von Johannes Brahms komponierten – oder das Projekt „Vorbilder und Nachklänge“, bei der Studierende der Kompositionsklasse Peter Michael Hamel die Aufgabe hatten, Musik zu komponieren, die auf Kinderliedern beruhte.

Nach der initialen Konzertserie im Spiegelsaal des Museums für Kunst und Gewerbe wurden in Zusammenarbeit mit dem Altonaer Museum sieben Jahre lang die Kammerkonzerte im Weißen Saal des Jenisch Hauses veranstaltet. In Zusammenarbeit mit dem Hamburger Konservatorium gestaltet der Verein seit 2018 die Gesprächskonzerte im Goßlerhaus.

Ehrenmitglieder des Vereins sind Brigitte Feldtmann, Detlev Glanert, Prof. Peter Michael Hamel, Wilfried Hiller, Prof. Helmut Lachenmann, Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Rauhe, Prof. Dr. Peter Ruzicka und Prof. Jan Müller-Wieland.

> kammermusik-heute.de

Vorschau

Die nächsten Gesprächskonzerte im Goßlerhaus

22. März 2020, 16 Uhr

– 3. Gesprächskonzert –

Serynade

Wataru Hisasue (Klavier)

Werke von Domenico Scarlatti, Karol Szymanowski
und Helmut Lachenmann

*Gesprächsgäste: Helmut Lachenmann
und Prof. Dr. Hans-Ulrich Schäfer-Lembeck*

26. April 2020, 16 Uhr

– 4. Gesprächskonzert –

Beethoven – Spiegelung

Kizuna-Quartett

Werke von Ludwig van Beethoven und Ines Lütge

*Gesprächsgäste:
Ines Lütge und Ludwig Hartmann*

Mit freundlicher Unterstützung der **Haspa Musik**



Eine Konzertreihe des Hamburger Konservatoriums
und des Vereins kammermusik heute e.V.

Musik auf dem Hügel

Gesprächskonzerte im Goßlerhaus



16. Februar 2020, 16 Uhr

– 2. Gesprächskonzert –

Tanz im Skulpturengarten

Ensemble Acht

Werke von Wilfried Hiller
und Franz Schubert

*Gesprächsgast:
Wilfried Hiller*

Programm

Franz Schubert (1797-1828)

Trio B-Dur D 471 für Violine, Viola und Violoncello

Wilfried Hiller (*1941)

aus: Buch der Sterne

88 Sternenbilder für die 88 Tasten des Klaviers

Crater (Trinklied nach Schubert)

Pegasus (Das geflügelte Pferd)

Pisces (Venus und Amor)

aus: „Duetti amorosi“

nach den Metamorphosen des Ovid

Iphis und Janthe

für Viola und Violoncello

aus: Kosmos

34 Miniaturen für Klavier solo

Tanz im Skulpturengarten

Tarot 17

Orgheluse

---- PAUSE ----

Wilfried Hiller

Die feindlichen Nachbarn oder die Folgen der Musik

Sechs Variationen und ein Epitaph nach einem

Bilderzyklus von Wilhelm Busch

für Violoncello und Sprecher

Lilith

für Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass und Klavier

Franz Schubert

Trio Es-Dur D 897 – op. post. 148

für Klavier, Violine und Violoncello

Biographien

---- MUSIKER ----

Annette Schäfer - Violine

ist seit 1991 1. Geigerin im Philharmonischen Staatsorchester Hamburg. Sie studierte bei Rainer Kussmaul in Freiburg und David Takeno in London. Als leidenschaftliche Kammermusikerin befasst sie sich mit einem breiten Spektrum der Musikkultur. Dabei sammelte sie Erfahrungen in allen Epochen - von barocker Aufführungspraxis bis hin zu Uraufführungen Neuer Musik. Sie lehrt an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

Bettina Rühl - Viola

studierte in Würzburg bei Prof. Rainer Schmidt. 1997 wurde sie als Solobratschistin an das Pfalztheater Kaiserslautern engagiert. Seit 2001 ist sie Mitglied des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg. Ihre Mitwirkung bei kammermusikalischen Projekten ist sehr gefragt. Sie spielt seit 2015 im Orchester der Bayreuther Festspiele und ist Dozentin am Hamburger Konservatorium.

Thomas Tyllack - Violoncello

wurde in München geboren, wo er seine Ausbildung als Cellist bei Fritz Kiskalt absolvierte. Dort legte er das Staatsexamen mit Auszeichnung und das Meisterklassendiplom ab. 1984 wurde er Solocellist an der Deutschen Oper am Rhein in Duisburg und seit 1986 beim Philharmonischen Staatsorchester Hamburg. Neben dem Orchesterspiel widmet er sich intensiv der Kammermusik.

Stefan Schäfer - Kontrabass

legte 1992 an der Musikhochschule Hamburg das Konzertexamen mit Auszeichnung ab. Er ist Solobassist des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg. Für sein Instrument hat er

zahlreiche Kompositionen vorgelegt, die weltweit zur Aufführung gelangen und mit Kompositionspreisen in England und den USA ausgezeichnet wurden. Stefan Schäfer unterrichtet am Hamburger Konservatorium. Er ist Vorsitzender des Vereins *kammermusik heute e.V.*

Eberhard Hasenfratz - Klavier

studierte an den Musikhochschulen in Würzburg und München. Nach Lehraufträgen an den Hochschulen in Würzburg, Lübeck und Rostock lehrt er nun an der Universität der Künste in Berlin. Er hat zahlreiche Rundfunkaufnahmen insbesondere mit moderner Klaviermusik und Kammermusik eingespielt. Seit 2010 hat er als Kirchenmusiker in der evangelischen Kirche am Markt Blankenese eine eigene Kammermusikreihe.

---- GESPRÄCHSGAST ----

Wilfried Hiller arbeitete nach einem Klavierstudium am Augsburger Konservatorium als Organist und Ballettrepetitor und studierte dann an der Münchner Musikhochschule Komposition, Opernregie, Schlagzeug sowie Musiktheorie. Er war Musikredakteur beim Bayerischen Rundfunk, wurde Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste und Kompositionslehrer am Münchner Richard-Strauss-Konservatorium. In Zusammenarbeit mit Michael Ende entstanden Stücke wie Vier musikalische Fabeln, Der Goggolori, Der Rattenfänger und Das Traumfresserchen, die meistgespielte deutschsprachige Oper der Nachkriegszeit. Wilfried Hiller wurde mit zahlreichen Preisen und internationalen Stipendien ausgezeichnet.
> www.wilfried-hiller.de